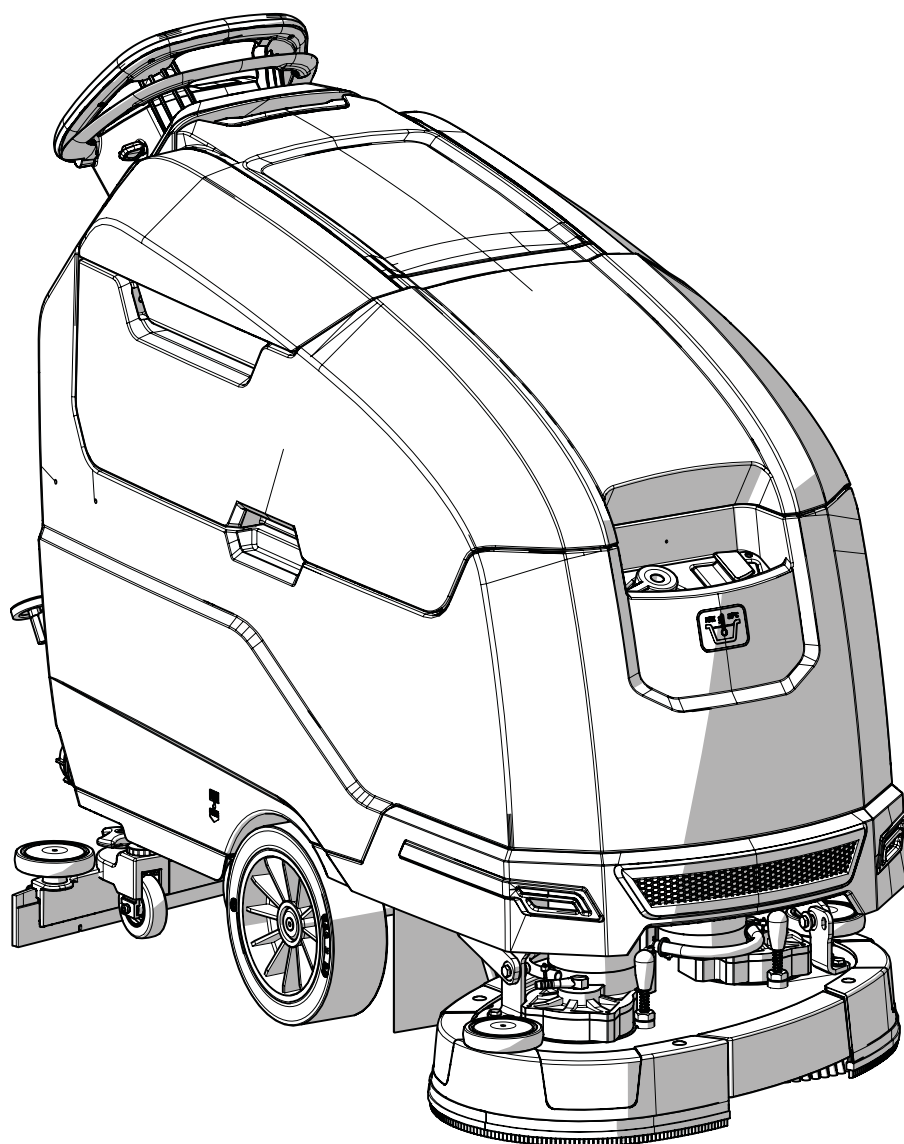


MxL



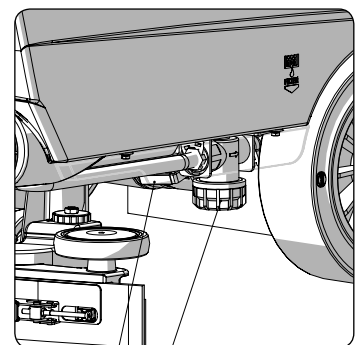
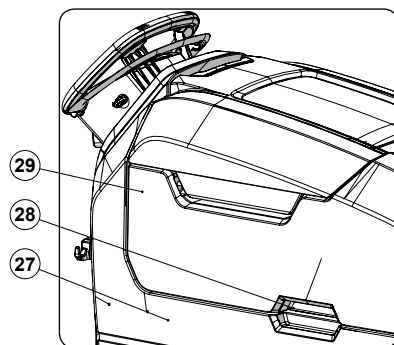
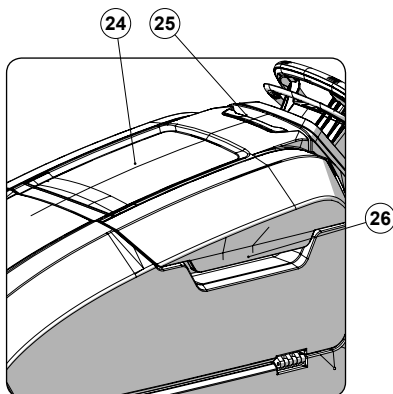
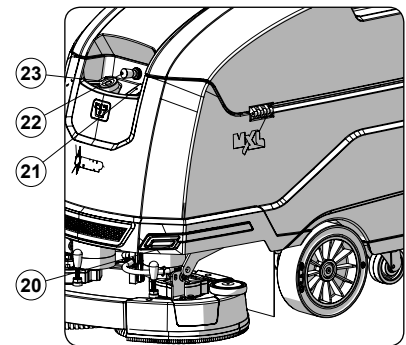
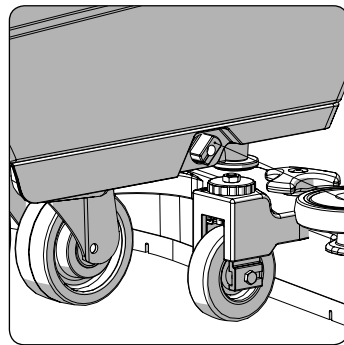
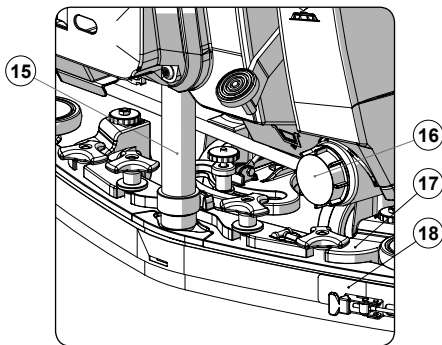
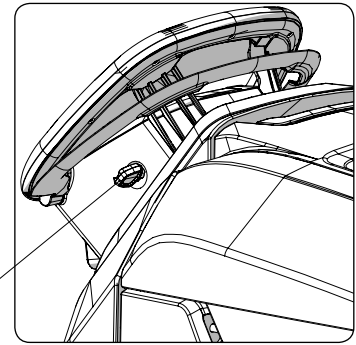
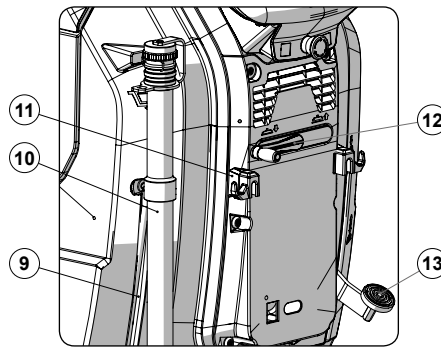
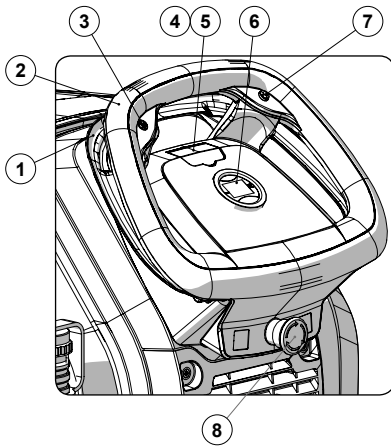
PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



ORIGINAL INSTRUCTIONS DOC. 10084107 - Ver. AA - 12-2018



HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Totmannhebel.
2. Lenker.
3. Eco-Mode-Taste.
4. Abdeckung SOS-Taste FFM "FIMAP FLEET MANAGEMENT" (optional).
5. SOS-Taste FFM "FIMAP FLEET MANAGEMENT" (optional).
6. Kontrolldisplay.
7. Steuertaste für Rückwärtsgang.
8. Batterietrennschalter.
9. Füllstandanzeiger Reinigungslösungstank.
10. Ablassschlauch Schmutzwassertank.
11. Stützhaken Ablassschlauch Schmutzwassertank.
12. Steuerhebel für Saugfußgestell.
13. Steuerpedal für Bürstenkopf.
14. Hauptschlüsselschalter.
15. Saugschlauch.
16. Ablassstopfen des Reinigungslösungstanks.
17. Saugfußgestellhalterung.
18. Saugfußgestell.
19. Hahn für Durchflusseinstellung der Wasseranlage.
20. Vordere Arbeitsscheinwerfer (optional).
21. Füll-/Dosierstützen für Reinigungslösungstank.
22. Abdeckstopfen Schnellanschluss-Kit FFF "FIMAP FAST FILL" (optional).
23. Füllschlauchverschluss für Reinigungslösungstank.
24. Klappe des Zubehörfachs.
25. Lenker für Klappe des Zubehörfachs.
26. Hebegriff für Schmutzwassertankdeckel.
27. Reinigungslösungstank.
28. Hebegriff für Schmutzwassertank.
29. Schmutzwassertank.
30. Steuerhebel für Elektrobremse
31. Reinigungslösungsfilter.

INHALTSANGABE

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	3
INHALTSANGABE	4
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	7
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG	7
ANNAHME DER MASCHINE	7
VORWORT	7
KENNDATEN	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	7
SICHERHEIT	7
BESTIMMUNGEN	7
ZIELGRUPPE	7
TYPENSCHILD	8
TECHNISCHE DATEN	8
ENTSORGUNG	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	10
SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD	10
AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE	10
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER	10
VORBEREITUNG DER MASCHINE	11
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	11
AUSPACKEN DER MASCHINE	12
BEFÖRDERN DER MASCHINE	12
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	12
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP	13
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN	13
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	13
AUFLADEN DER BATTERIEN	13
BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	14
BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG)	14
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS	15
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS	15

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER.....	15
REINIGUNGSLÖSUNG	15
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ.....	16
INBETRIEBNAHME.....	17
STUNDENZÄHLER.....	17
BATTERIELADESTANDANZEIGE	17
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN	18
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN	18
TROCKNEN	18
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES	18
EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT.....	19
RÜCKWÄRTSGANG.....	19
BATTERIETRENNSCHALTER.....	19
BETRIEBSART ECO MODE.....	19
SCHMUTZWASSERTANK ÜBERVOLL.....	19
ALARMMASKE	20
BEI ARBEITSENDE.....	20
EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN.....	21
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	22
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)	22
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	22
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG).....	22
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	23
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER.....	23
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	23
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	23
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	23
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	24
ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN).....	24
ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)	24
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	24
EINSTELLUNGEN.....	25
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	25
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	25
FEHLERBEHEBUNG.....	26
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	28















Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigegeführten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN


Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.


TECHNISCHE BESCHREIBUNG

MaxL Bt ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung einer Zylinderbürste unterstützt durch die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten von diversen Schmutzarten zu reinigen und im Zuge ihrer Vorschubbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGEGEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ACHTUNG:** Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

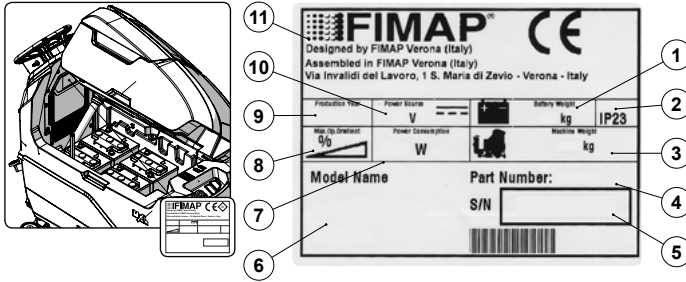
Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenker.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

TYPENSCHILD

Das Kennschild mit Seriennummer befindet sich über dem Bedienfeld der Elektroanlage der Maschine und enthält die allgemeinen Daten der Maschine, darunter insbesondere die Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheiten	MxL 65 Bt	MxL 75 Bt	MxL 85 Bt	MxL 70 Bts
Nennleistung der Maschine	W	1725	1725	1725	1625
Arbeitskapazität bis zu ⁽¹⁾	m ² /h	1638	1913	2100	1613
Arbeitsbreite	mm	655	765	840	645
Breite des Saugfußes ⁽²⁾	mm	785	885	985	885
Durchmesser der Bürstenkopfbürste (Nummer - Durchmesser)	mm	2 - ø340	2 - ø400	2 - ø430	-
Abmessungen der Zylinderbürste (Anzahl - Durchmesser - Länge)	mm	-	-	-	2 - ø180 - 610
Drehzahl der Bürstenkopfbürste	rpm	140	140	140	550
Bürstenkopfmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 500	24 - 500	24 - 500	24 - 450
Innenvolumen des Kehrgutbehälters	dm ³	-	-	-	8
Maximales auf den Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	33	35	38	33
Maximal überwindbare Steigung (Gewicht ⁽⁵⁾)	%	-	-	-	-
Antriebsmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 300	24 - 300	24 - 300	24 - 300
Max. Fahrgeschwindigkeit (bei Transport)	Km/h	4,9	4,9	4,9	4,9
Saugmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 422	24 - 422	24 - 422	24 - 422
Unterdruck Sauggruppe	mbar	112	112	112	112
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	l	74	74	74	74
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	85	85	85	85
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite ⁽³⁾ - Höhe)	mm	1497 - 701 - 1093	1514 - 795 - 1093	1542 - 878 - 1093	1471 - 733 - 1093
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Nutzhöhe)	mm	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320	524 - 396 - 320
Empfohlene Batterie	V - AhC ₅	6 - 180	6 - 180	6 - 180	6 - 180
Maximales Gewicht der einzelnen empfohlenen Batterie	Kg	31	31	31	31
Gewicht der Maschine ⁽⁴⁾	Kg	186	188	191	187
Gewicht der Maschine beim Überstellen ⁽⁵⁾	Kg	310	312	315	311
Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz ⁽⁶⁾	Kg	387	389	392	388
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{pA}	dB (A)	<70	<70	<70	<70
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	1,5	1,5	1,5	1,5
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		-	-	-	-

Hinweis:

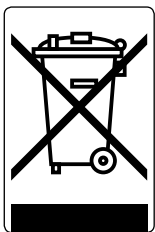
- (1) Die Arbeitskapazität wird unter Verwendung einer Vorschubgeschwindigkeit von 2,5 km/h berechnet.
- (2) Die Breite des Saugfußes bezieht sich auf ihren maximalen Platzbedarf.
- (3) Die Breite ist ohne auf der Maschine montiertem Saugfuß zu verstehen.
- (4) Gewicht der Maschine: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, ohne eingesetzte Batterien, beide Tanks leer.
- (5) Gewicht der Maschine beim Überstellen: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, beide Tanks leer.
- (6) Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, mit vollem Reinigungslösungstank, mit leerem Schmutzwassertank.

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheiten	MxL 65 Bt	MxL 75 Bt	MxL 85 Bt	MxL 70 Bts
Nennleistung der Maschine	W	1725	1725	1725	1625
Arbeitskapazität bis zu ⁽¹⁾	ft ² /h	17.631	20.591	22.604	17.362
Arbeitsbreite	in	25,79	30,12	33,07	25,39
Breite des Saugfußes ⁽²⁾	in	30,8	34,8	38,8	34,8
Durchmesser der Bürstenkopfbürste (Nummer - Durchmesser)	in	2 - ø13,4	2 - ø15,75	2 - ø16,9	-
Abmessungen der Zylinderbürste (Anzahl - Durchmesser - Länge)	in	-	-	-	2 - ø7 - 24
Drehzahl der Bürstenkopfbürste	rpm	140	140	140	550
Bürstenkopfmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 500	24 - 500	24 - 500	24 - 450
Innenvolumen des Kehrgutbehälters	ft ³	-	-	-	0,28
Maximales auf den Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	lb	72,75	77,16	83,78	72,75
Maximal überwindbare Steigung (Gewicht ⁽⁵⁾)	%	-	-	-	-
Antriebsmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 300	24 - 300	24 - 300	24 - 300
Max. Fahrgeschwindigkeit (bei Transport)	mph	3,04	3,04	3,04	3,04
Saugmotor (Spannung - Nennleistung)	V - W	24 - 422	24 - 422	24 - 422	24 - 422
Unterdruck Sauggruppe	mbar	112	112	112	112
Max. Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks	gal	19,55	19,55	19,55	19,55
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	gal	22,45	22,45	22,45	22,45
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite ⁽³⁾ - Höhe)	in	58,9 - 27,6 - 43	59,6 - 31,3 - 43	60,7 - 34,6 - 43	57,9 - 28,9 - 43
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Nutzhöhe)	in	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6	20,6 - 15,6 - 12,6
Empfohlene Batterie	V - AhC ₅	6 - 180	6 - 180	6 - 180	6 - 180
Maximales Gewicht der einzelnen empfohlenen Batterie	lb	68	68	68	68
Gewicht der Maschine ⁽⁴⁾	lb	410	414,5	421,1	412,3
Gewicht der Maschine beim Überstellen ⁽⁵⁾	lb	683,4	687,8	694,5	685,6
Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz ⁽⁶⁾	lb	853,2	857,6	864,2	855,4
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{PA}	dB (A)	<70	<70	<70	<70
Unsicherheit K _{PA}	dB (A)	1,5	1,5	1,5	1,5
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		-	-	-	-

Hinweis:

- (1) Die Arbeitskapazität wird unter Verwendung einer Vorschubgeschwindigkeit von 1,5 mph berechnet.
- (2) Die Breite des Saugfußes bezieht sich auf ihren maximalen Platzbedarf.
- (3) Die Breite ist ohne auf der Maschine montiertem Saugfuß zu verstehen.
- (4) Gewicht der Maschine: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, ohne eingesetzte Batterien, beide Tanks leer.
- (5) Gewicht der Maschine beim Überstellen: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, beide Tanks leer.
- (6) Gewicht der Maschine beim Arbeitseinsatz: bezieht sich auf das Gesamtgewicht der Maschine, mit eingesetzten Batterien, mit vollem Reinigungslösungstank, mit leerem Schmutzwassertank.

ENTSORGUNG






Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle. Vor dem Verschrotten der Maschine müssen die folgenden Materialien entfernt und getrennt und entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Umwelthygiene den jeweiligen Sammelstellen zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebel und Rahmen)










(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler.

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE







SYMBOLE AUF DEM TYPENSCHILD

	Symbol Gleichstrom: Es befindet sich auf dem Typenschild, um darauf hinzuweisen, dass das Gerät mit Gleichstrom versorgt wird.
	Batteriesymbol: Es befindet sich auf dem Typenschild und zeigt das Gewicht der benutzten Batterien für die Stromversorgung in Kg an. Der Wert bezieht sich auf die vom Hersteller vorgeschlagenen Batterien.
	Symbol für maximale Steigfähigkeit: Wird am Typenschild des Geräts verwendet und zeigt die unter sicheren Bedingungen maximale Steigfähigkeit des laufenden Geräts an.

AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE

	Symbol Abflussschlauch Reinigungslösungstank: Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Reinigungsmitteltanks zu kennzeichnen.
	Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank: Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.
 FILTER	Symbol für die Position des Filterverschlusskörpers: Wird im hinteren Geräteteil verwendet und kennzeichnet die Position des Filterverschlusses der Reinigungslösungstanks.
	Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmitteltanks: Wird im seitlichen Geräteteil verwendet und zeigt die Höchsttemperatur an, die das Wasser haben darf, um den Reinigungslösungstank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.
	Symbol Position des Bürstenkopf-Steuerpedals: Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um das Steuerpedal des Bürstenkopfs zu kennzeichnen.
	Symbol für die Aktivierung des Bürstenkopf-Extradrucks: Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Position zu kennzeichnen, an die das Bürstenkopf-Steuerpedal gebracht werden muss, um den Extradruck zu aktivieren.
	Symbol Saugfußgestell in Arbeitsstellung: Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Arbeitsstellung zu bringen.
	Symbol Saugfußgestell in Ruhestellung: Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Ruhestellung zu bringen.
	Symbol Batterieanschluss: Wird im vorderen Teil des Reinigungslösungstanks verwendet und zeigt an, wie die 12V Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 24V zu erzielen.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER

	Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns: Wird am rechten Seitenteil der Maschine verwendet, um den Steuerknopf des Reinigungslösungshahns zu kennzeichnen.
	Aufkleber zur Neigungseinstellung des Bürstenkopfs: Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet, um den Stellknopf für die Neigungseinstellung des Bürstenkopfgestells zu kennzeichnen.
	Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Es wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch des Geräts die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument).
	Gefahrenaufkleber Batterieaufladung: Wird in der Maschine über dem Gehäuse der Elektroanlage verwendet, um den Bediener auf die mögliche Gefahr während des Aufladens der Batterien hinzuweisen.
	Hinweisaufkleber Batterieaufladung: Wird in der Maschine über dem Gehäuse der Elektroanlage verwendet, um den Bediener hinzuweisen, wann die Aufladung durchgeführt werden muss.
	Hinweisschild für die tägliche Pflege: Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener auf die Verfahren für die Pflege der Maschine hinzuweisen.



Hinweisschild für den Gebrauch der Maschine:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welche Stoffe nicht mit der Maschine eingesaugt werden dürfen.

Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters:

Es wird in der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.

Gefahrenschild Bürste in Bewegung:

Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, die Hand nicht in die Nähe der rotierenden Bürste zu bringen.

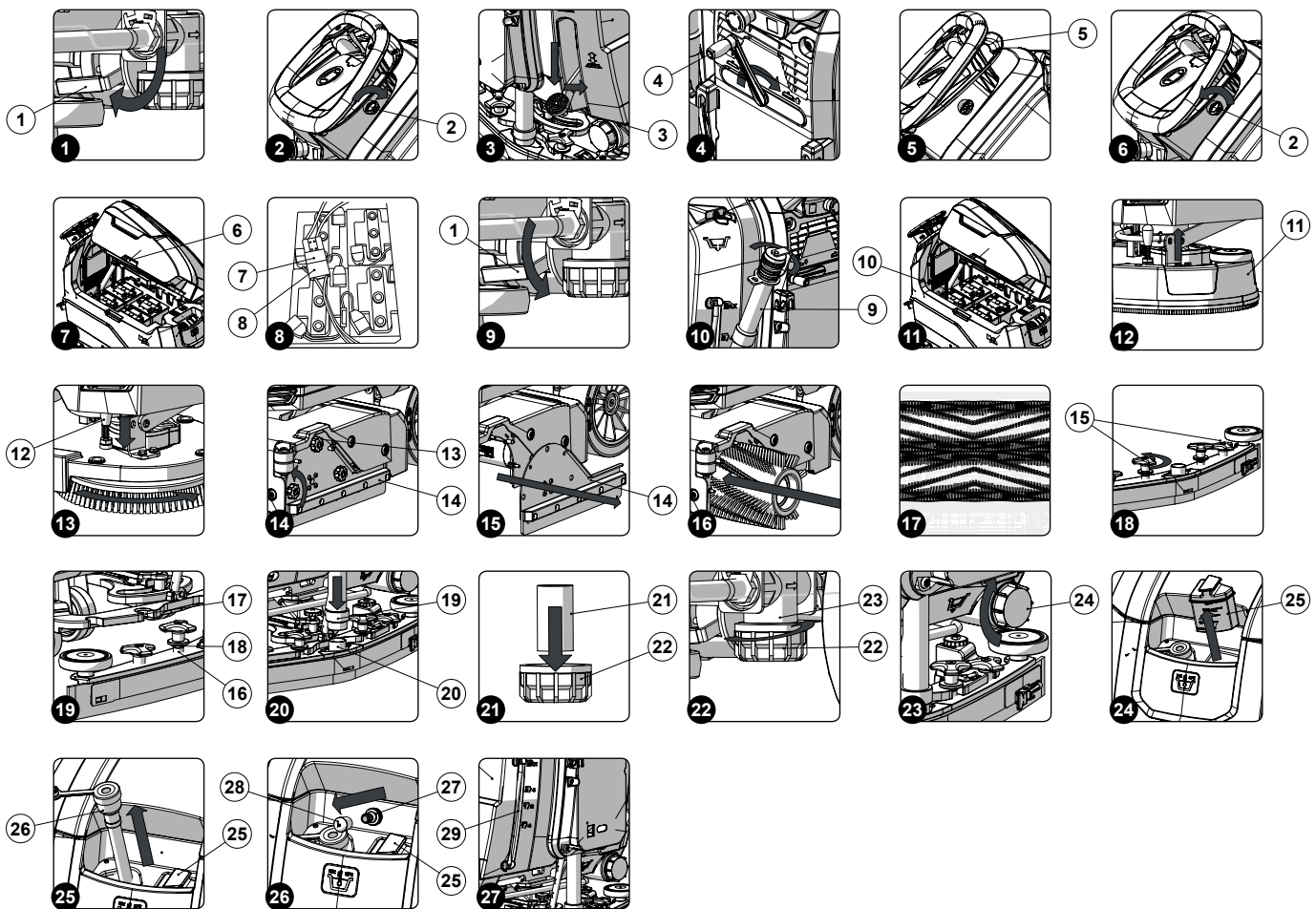
Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:

Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.

Hauptschaltersymbol:

Wird in der Nähe der Bedientafel verwendet und kennzeichnet den Schlüsselhauptschalter.

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 000 kg.

Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt: Breite=765mm Länge=1460mm Höhe=1270mm.

i HINWEIS: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.


AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:


1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.


 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.


3. Prüfen Sie, ob die Elektrobremse eingelegt ist, drehen Sie den Hebel (1) in Pfeilrichtung. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 1**).
4. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, die die Räder und den Bürstenkopf arretieren, diese Keile müssen entfernt werden.
5. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe von der Palette.

 **VORSICHT:** Montieren Sie die Bürste und das hintere Saugfußgestell nicht, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen das Bürstenkopfgestell und die Saugfußhalterung zu vermeiden.


 **HINWEIS:** Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE


Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:


 **GEFAHR:** Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze "[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" e "[LEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I", drehen Sie dazu den Schlüssel (2) nach rechts (**Abb.2**).
3. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (3) bis zum Endanschlag (**Abb.3**).

 **HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (3) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb.3**) verstellen.

4. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (4) in Richtung des in der (**Abb.4**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Durch Drücken des Totmannhebels (5) (**Abb.5**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
6. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.


 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

Wenn sich die Maschine am Transportmittel befindet, stellen Sie den Hauptschalter auf "0", drehen Sie dazu den Schlüssel (2) nach links (**Abb.6**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.

Fassen Sie den Griff (6) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 7**) an.

Trennen Sie den Batterieverbinder (7) vom Verbinder der Hauptanlage (8) der Maschine (**Abb. 8**).


Fassen Sie den Griff (6) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Prüfen Sie, ob die Elektrobremse eingelegt ist, drehen Sie den Hebel (1) in Pfeilrichtung. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 9**).
2. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn mit dem Schlauch (9), der sich im linken hinteren Teil der Maschine befindet (**Abb.10**) (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").

 **ACHTUNG:** Die Entleerung des Tanks muss an dem für den Schmutzwasserablass vorgesehenen Ort durchgeführt werden. Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Schalten Sie die Maschine aus, stellen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 6**) drehen.
4. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (3) bis zum Endanschlag (**Abb.3**).

i HINWEIS: Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (3) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb.3**) verstellen.

5. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (4) in Richtung des in der (**Abb.4**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
6. Umfassen Sie den Griff (6), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 7**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der Wartungsstellung einrastet.
7. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage (7) vom Batterieverbinder (8) (**Abb.8**).

! ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Umfassen Sie den Griff (6), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Zum Speisen der Maschine müssen zwei luftdicht verschlossene Rekombinationsbatterien mit Gas oder Gel-Technologie verwendet werden. Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7). Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von zwei 12V-Batterien MFP 112 Ah/C5.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

! HINWEIS: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer FIMAP Kundendienststelle. Die Batterien müssen so angeschlossen werden, dass eine Gesamtspannung von 24V erreicht wird.

! HINWEIS: FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.

! ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.

! ACHTUNG: Belassen Sie die Batterien nie in vollkommen entladenen Zustand, auch wenn das Gerät nicht benutzt wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

! ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

! ACHTUNG: Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

3. Fassen Sie den Griff (6) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 7**) an.

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage (7) vom Batterieverbinder (8) (**Abb.8**).

! ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Gerätestörung bewirken.


- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

i HINWEIS: Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

! ACHTUNG: Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.


i HINWEIS: Lesen Sie vor dem ersten Ladezyklus der Batterien die Bedienungs- und Wartungsanleitung des verwendeten Batterieladegeräts aufmerksam durch.


- Umfassen Sie den Griff (6) und drehen Sie ihn in Aufladeposition, der untere Teil des Schmutzwassertanks muss am Feststeller (10) aufliegen (**Abb.11**).


 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.


- Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage (7) an den Batterieverbinder (8) an.
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.

Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:


 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Gerätestörung bewirken.

 **HINWEIS:** Lesen Sie vor dem ersten Ladezyklus der Batterien die Bedienungs- und Wartungsanleitung des der Maschine beigegepackten Batterieladegeräts aufmerksam durch.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigegefügt ist.

- Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts an das Kabel im Batterieladegerät an.
- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegerätes mit der Netzsteckdose.
- Umfassen Sie den Griff (6) und drehen Sie ihn in Aufladeposition, der untere Teil des Schmutzwassertanks muss am Feststeller (10) aufliegen (**Abb.11**).


 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Ladevorgang das Netzkabel des Batterieladegerätes von der Netzsteckdose trennen.
- Trennen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts vom Kabel im Batterieladegerät.
- Fassen Sie den Griff (6) und drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.


BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:


1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (3) bis zum Endanschlag (**Abb.3**).

 **HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (3) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb.3**) verstellen.

3. Mit hochgestelltem Bürstenkopf den Spritzschutz des Bürstenkopfs (11) entfernen (**Abb.12**).
4. Setzen Sie die Bürste in den im Bürstenkopfgestell vorhandenen Flansch, drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (12) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigte Richtung (**Abb.13**).


 **ACHTUNG:** **Abb.13** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste, für die rechte in der entgegengesetzten Richtung drehen.

5. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.


BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.


2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, haken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (3) aus dem Feststeller aus (**Abb.3**).
3. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (13), die das linke Seitengehäuse (14) (**Abb.14**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
4. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (14) (**Abb.15**).
5. Setzen Sie die Bürste in den Tunnel ein (**Abb.16**, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt).
6. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Seite.

 **HINWEIS:** Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden (**Abb.17**).


MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS


Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (4) in Richtung des in der (**Abb.4**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.

 **VORSICHT:** Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

3. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (15) (**Abb.18**).
4. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (16) in den linken Schlitz (17) im Saugfußgestell (**Abb.19**), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse (18) an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
5. Schrauben Sie die Knäufe (15) ein, um das Saugfußgestell an der Halterung zu befestigen.
6. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
7. Stecken Sie den Saugschlauch (19) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (20) (**Abb.20**).


 **HINWEIS:** Der Saugschlauch muss hinter der Hubkette des Saugfußes positioniert werden.

 **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz "EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS".


EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

3. Setzen Sie die Filterkartusche (21) an seinem Platz im Verschluss (22) ein (**Abb. 21**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

4. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil der Maschine, schrauben Sie den Verschluss (22) am Körper des Reinigungslösungsfilters (23) ein (**Abb.22**).

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:


1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Prüfen Sie, ob der im rechten hinteren Teil der Maschine befindliche Ablassverschluss (24) des Reinigungslösungstanks festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.23**).
4. Prüfen Sie, ob der im rechten Seitenteil der Maschine befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (22) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (**Abb.22**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf 3 verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- Durch Entfernen des Dosierverschlusses (25) (**Abb.24**) und Befüllen des Reinigungslösungstanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers .
 - mithilfe des Füllschlauchs (26) (**Abb.25**), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Dosierverschluss (25) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
 - Unter Verwendung des optionalen automatischen Frischwassernachfüllsystems die Buchse im Schlauch mit dem in der Maschine vorhandenen Kupplungsstecker verbinden (**Abb. 26**). Vor dem Anschließen des Schlauchs nicht vergessen den Verschluss (28) und den Dosierverschluss (25) zu entfernen, um die richtige Entlüftung zu ermöglichen.
5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschlauchs (29) kontrolliert werden, der sich im hinteren Teil der Maschine befindet (**Abb.27**).

REINIGUNGSLÖSUNG

Nach dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

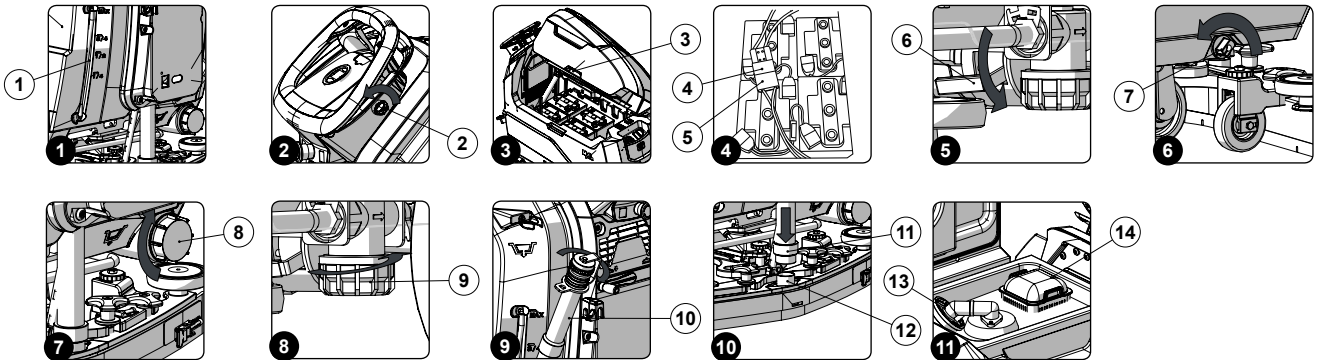
 **VORSICHT:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

! ACHTUNG: Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein.

! VORSICHT: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

i HINWEIS: Zum einfacheren Dosieren des Reinigungsmittels befinden sich am Dosierverschluss Kerben, die die beiden wichtigsten verwendbaren Prozentsätze an Reinigungsmittel anzeigen. Die Kerben kennzeichnen ein Minimum von 0,1% und ein Maximum von 0,5%.

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



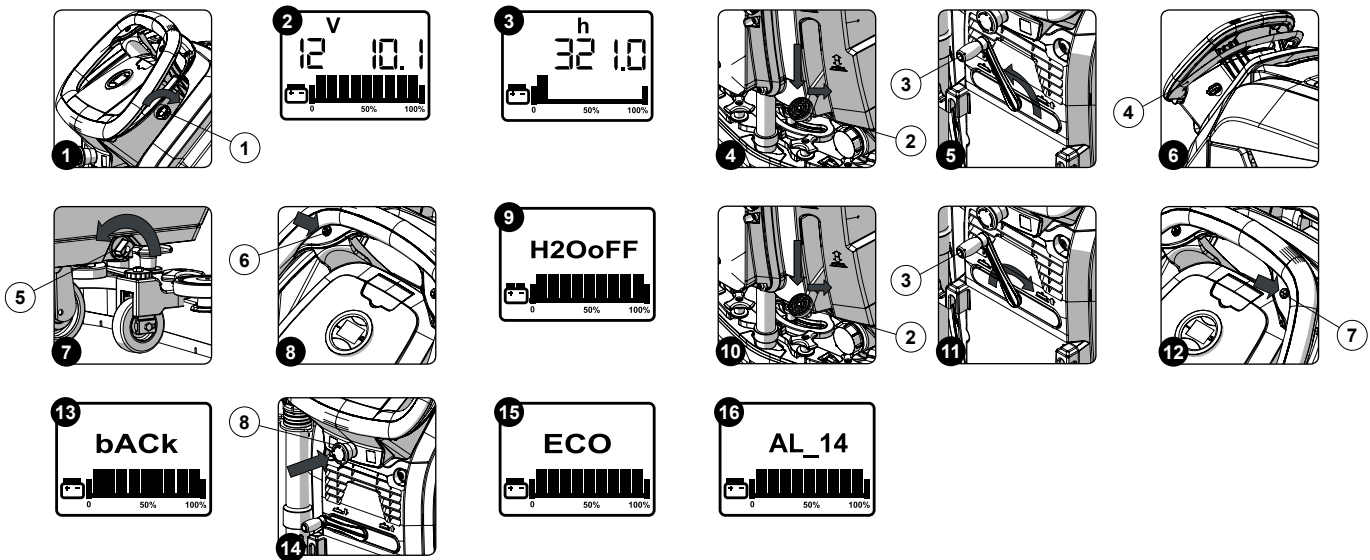
Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz [BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS MIT WASSER](#) und Absatz "[REINIGUNGSLÖSUNG](#)"). Kontrollieren Sie den Füllstandschauch (1) im linken hinteren Teil der Maschine (**Abb.1**).
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen (siehe Absatz "[AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS](#)").
4. Prüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ersetzen Sie sie (siehe den Absatz "[AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)" oder "[AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)").
5. Prüfen Sie, ob die Maschine abgeschaltet ist, drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 3**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der "Wartungsstellung" einrastet.
7. Schließen Sie den Verbinder der Hauptanlage (4) an den Batterieverbinder (5) an (**Abb.4**).

! ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.
9. Prüfen, ob die elektronische Bremse eingelegt ist, andernfalls den Hebel (6) in Pfeilrichtung drehen, der Getriebemotor befindet sich im rechten hinteren Teil der Maschine (**Abb.5**).
10. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollkommen aufgedreht ist. Der Wassereinstellknopf (7) muss ganz in Pfeilrichtung gedreht sein (**Abb. 6**).
11. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (8) des Reinigungslösungstanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.7**).
12. Prüfen Sie, ob der Verschluss (9) des Wasseranlagenfilters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.8**).
13. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (10) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.9**).
14. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (11) richtig mit der Muffe (12) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb.10**).
15. Überprüfen Sie, ob der Saugmotorfilter (13) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb. 11**), andernfalls reinigen Sie ihn (Abschnitt "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)" lesen).
16. Überprüfen Sie, ob die Filterwanne (14) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb.11**), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)").

INBETRIEBNAHME



Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel ["VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ"](#) angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Beim Einschalten des Displays erscheinen hintereinander Bildschirmmasken.

i HINWEIS: Auf der ersten Maske wird im linken Teil der Spannungsnennwert der in der Steuerkarte programmierten Batterie angezeigt, im rechten Teil wird die Mindesthemmungsspannung (**Abb.2**).

i HINWEIS: Auf der zweiten Maske werden die Betriebsstunden der Maschine angezeigt (**Abb.3**).

i HINWEIS: Nachstehend werden die durchzuführenden Phasen für einen Schrubvorgang mit Trocknen erläutert.

5. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, haken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (2) aus dem Feststeller aus (**Abb.4**).
6. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
7. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

8. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz ["EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG"](#)).

Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.

i HINWEIS: Wird während des Schrubbens mit Trocknen das Gangpedal losgelassen, stellen der Bürstenmotor und das Magnetventil ihre Arbeit ein. Der Saugmotor setzt seine Arbeit solange fort, bis der Steuerhebel des Saugfußes gedreht wird, um ihn in die Ruhestellung zu bringen.

i HINWEIS: Wenn das Saugfußgestell während des Schrubbens mit Trocknen hochfährt, setzt der Saugmotor eine gewisse Zeit seine Arbeit mit Höchstgeschwindigkeit fort und schaltet sich dann ab, dadurch wird bewirkt, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.

i HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel der Maschine befindet sich die Gesamtbetriebsstundenanzeige. Die Ziffern mit vorangestelltem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, jene mit vorangestelltem Symbol "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten). Das Blinken des Symbols ":" zeigt an, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit der Maschine zählt (**Abb.3**).

BATTERIELADESTANDANZEIGE

Im unteren Teil des Displays wird der Batterieladestand angezeigt (**Abb.3**). Wenn die in der Maschine eingesetzten Batterien voll aufgeladen sind, besteht die Zeile unten aus neun Leuchtbalken. Je mehr sich die Batterien entleeren, desto mehr Leuchtbalken erlöschen. Bei Erreichen

des Grenzwerts „kritischer Ladestand“ der Batterien blinkt der letzte Balken ca. 20 Sekunden lang, nach Ablauf dieser Zeit beginnt das Symbol „Batterie“ zu blinken.

SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Schrubben und Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, haken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (2) aus dem Feststeller aus (**Abb.4**).
5. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
6. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).

 **HINWEIS:** Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

7. Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)").

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm nur Schrubben des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, haken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (2) aus dem Feststeller aus (**Abb.4**).
5. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).


 **HINWEIS:** Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

6. Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)").

TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "[VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ](#)" angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz hinter der Maschine.
3. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Durch Drücken des Totmannhebels (4) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Hebel befindet sich unter dem Lenker (**Abb.6**).

 **HINWEIS:** Erst wenn das Saugfußgestell den Boden berührt, beginnt der Saugmotor zu arbeiten.



Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbenvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES


Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungshahn maximal aufgedreht ist, drehen Sie den Knauf (5) in Pfeilrichtung (**Abb.7**). Dadurch erhöht sich der Durchfluss an Reinigungsmittel im Kreis der Wasseranlage der Maschine.


Durch Drücken der Totmannhebel (4) wird der Bürstenmotor in Gang gesetzt und das Magnetventil beginnt mit der Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürste (**Abb.6**).

Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.

Wenn Ihnen die Lösungsmenge, die austritt, nicht passt, können Sie sie über den Knauf (5) im linken Seitenteil der Maschine regeln (**Abb.7**).

 **HINWEIS:** Soll während der Arbeit die Reinigungslösungsabgabe komplett gesperrt werden, die Taste (6) am Lenker drücken (**Abb.8**).

 **HINWEIS:** Durch Drücken der Taste (6) Am Kontrolldisplay blinkt der Schriftzug "H2O STOP" (**Abb.9**).

 **HINWEIS:** Zum Wiederaktivieren der Reinigungslösungsabgabe die Taste (6) am Lenker nochmals drücken.

EINSTELLUNG DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Die Einstellung der Vorwärtsgeschwindigkeit während der Arbeit wird durch Drücken des Totmannhebels (4) durchgeführt, der sich unter dem Lenker befindet (**Abb.6**).

i HINWEIS: Je mehr der Hebel (4) gedrückt wird, desto höher die Vorwärtsgeschwindigkeit.

RÜCKWÄRTSGANG

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (2) bis zum Endanschlag (**Abb.10**).

i HINWEIS: Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (2) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb.10**) verstellen.

i HINWEIS: Wenn das Bürstenkopfgestell mit dem Boden in Berührung bleibt, setzt der Getriebemotor den Betrieb fort, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürste ab.

2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (3) in Richtung des in der (**Abb.11**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste "RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN" (7) (**Abb.12**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (7) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "bAck" (**Abb.13**).

4. Betätigen Sie die am Lenker angebrachten Totmannhebel (4) (**Abb.6**), dadurch beginnt sich die Maschine im Rückwärtsgang zu bewegen.

! HINWEIS: Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden. Wenn das Potentiometer bei eingelegtem Rückwärtsgang eingestellt wird, wird automatisch die Einstellung des Vorwärtsgangs geändert.

! HINWEIS: Das Fahren im Rückwärtsgang ist nicht möglich, wenn das Saugfußkopfgestell den Fußboden berührt. Zum Fahren im Rückwärtsgang muss das Saugfußkopfgestell mit dem entsprechenden Hebel im hinteren Teil der Maschine vom Boden angehoben werden.

i HINWEIS: Zum Ändern der Fahrtrichtung drücken Sie die am Lenker vorhandene Taste (7) nochmals.

BATTERIETRENNSCHALTER

Sollten während des Arbeitens schwere Sicherheitsprobleme auftreten, drücken Sie den Batterietrennschalter (8), die sich auf der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.14**).

! VORSICHT: Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.

i HINWEIS: Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Problembehebung schalten Sie die Maschine aus und drehen Sie die Taste (8) in die auf ihr angegebene Pfeilrichtung.

BETRIEBSART ECO MODE

Diese Maschine ist mit einer Eco-Mode-Funktion ausgestattet, mit der sich das vom Saugmotor erzeugte Geräusch und die Stromaufnahme der Maschine reduzieren lassen.

Zum Ein- und Ausschalten dieser Funktion muss nur die an der Bedientafel befindliche Taste (6) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt werden (**Abb.8**).

i HINWEIS: Bei aktivierter ECO-Mode Funktion blinkt am Kontrolldisplay der Schriftzug "ECO" (**Abb.15**).

Zum Abschalten der Eco-Mode Funktion einfach die Taste (6) drücken.

Wird während des Vorgangs Schrubben mit Trocknen im Eco-Mode der Totmannhebel (4) (**Abb.6**) losgelassen, hören sowohl der Antriebsmotor als auch der Bürstenmotor zusammen mit dem Magnetventil auf zu arbeiten, der Saugmotor setzt seine Arbeit fort, bis er vom Boden angehoben wird.

i HINWEIS: Wenn Sie die Arbeit wieder aufnehmen wollen, drücken Sie einfach den Totmannhebel (4), sobald er gedrückt wird, werden der Antriebsmotor; der Bürstenmotor und; das Magnetventil aktiviert.

SCHMUTZWASSERTANK ÜBERVOLL

Die Maschine ist mit einer mechanischen Vorrichtung (Schwimmer) ausgestattet, die sich unter dem Deckel des Schmutzwassertanks befindet und den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (2) bis zum Endanschlag (**Abb.10**).

i HINWEIS: Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (2) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb.10**) verstellen.

2. Heben Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des im hinteren Geräteteil befindlichen Hebels (3) vom Boden an (**Abb.11**).

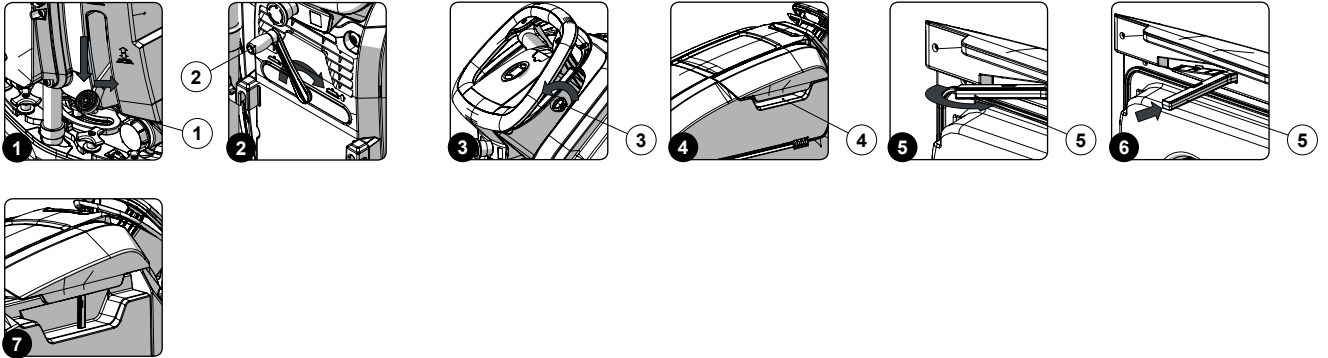
3. Bringen Sie die Maschine an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)".

ALARMMASKE

Wird auf dem Bedienfeld ein aufgetretener Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel AL gefolgt von einer Nummer (**Abb. 16**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, haken Sie das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "BÜRSTENKOPFSTEUERUNG" (1) aus dem Feststeller aus (**Abb.1**).
2. Heben Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des im hinteren Geräteteil befindlichen Hebels (2) vom Boden an (**Abb.2**).
3. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
4. Schalten Sie die Maschine aus, stellen Sie den Hauptschalter (3) auf "0", drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung in Pfeilrichtung (**Abb.3**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
5. Führen Sie die im Kapitel "[EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN](#)" in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
6. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.

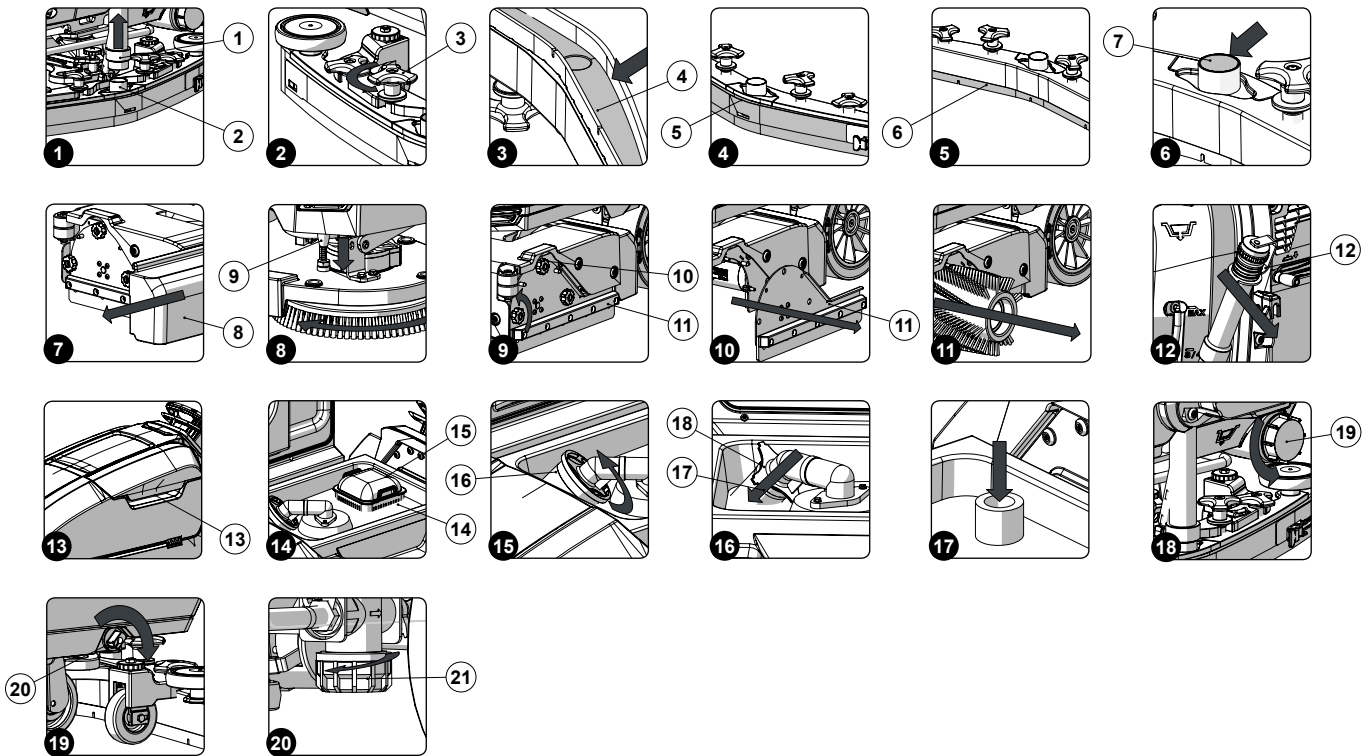
⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

7. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)".

⚠ ACHTUNG: Wenn die Maschine länger als einen ganzen Tag nicht in Betrieb genommen wird, nehmen Sie die Bürste vom Bürstenkopfgestell ab und entfernen Sie das Saugfußgestell von dem Saugfußgestell.

8. Umfassen Sie den Griff (4), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 4**) befindet, und drehen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks bis zum Endanschlag.
9. Umfassen Sie die Strebe (5) und drehen Sie sie bis zum Endanschlag (**Abb.5**).
10. Arretieren Sie die Drehung der Strebe (5), indem Sie sie in das Deckelinnere schieben (**Abb.6**).
11. Umfassen Sie den Griff (4) und drehen Sie den Schmutzwassertankdeckel bis die Strebe (5) am Schmutzwassertank aufliegt (**Abb.7**).

EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VORGANGSWEISE
TÄGLICH; VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Reinigen Sie die Saugkammer; die Saugfußgummis; den Saugstutzen (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS ").
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz " REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Bürstenkopfbürsten	Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) "). Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Schmutzwassertank	Leeren Sie am Ende jedes Arbeitstages den Schmutzwassertank (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz " REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
	Reinigungsmitteltank	Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks den Saugschlauch (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Leeren Sie am Ende jedes Arbeitstages den Reinigungslösungstank (siehe Absatz " ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS ").
	Saugfußgummis	Reinigen Sie den Filter der Wasseranlage der Maschine (siehe Absatz " REINIGUNG DES FILTERS DER WASSERANLAGE ").
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS "). Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) "). Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz " AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) "). Prüfen Sie die korrekte Nivellierung der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. muss sie eingestellt werden (siehe Absatz " EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS ").

Führen Sie vor jedem ordentlichen oder außerordentlichen Wartungseingriff Folgendes durch:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
4. Reinigen Sie die Saugkammer (4) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.3**).



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (5) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.4**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (6) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.5**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen (2) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 6**).
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



HINWEIS: Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (5) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz "[AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)".



HINWEIS: Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (6) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz "[AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)".

REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Zum Reinigen des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (8) heraus (**Abb.7**) und entleeren Sie ihn.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zuhilfe, um Rückstände abzukratzen.
3. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (9) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigten Richtung (**Abb.8**).



ACHTUNG: **Abb.8** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste.

3. Drehen Sie am Anschlag der Drehrichtung ruckweise, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenhalterteller vorhandenen Befestigungsfeder ausrastet.
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.
6. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".




HINWEIS: Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe "[ERSETZEN DER BÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn die Knäufe (10), die das linke Seitengehäuse arretieren (11) (**Abb.9**).
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (11) (**Abb.10**).
4. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel (**Abb.11**).
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.


7. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".

 **HINWEIS:** Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe "[ERSETZEN DER BÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".

ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (12) von den Feststellern (**Abb. 12**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.


 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.


REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks ohne optionalem Tankreinigungskit wie folgt vorgehen:

1. Umfassen Sie den Griff (13), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 13**) befindet, und drehen Sie den Tankdeckel, bis er in der Wartungsstellung einrastet.
2. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (14) aus der Halterung (**Abb.14**).
3. Entfernen Sie den Korbdeckel und reinigen Sie sowohl den Filterkorb als auch den Korbdeckel (15) unter einem Wasserstrahl.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

4. Trocknen Sie Filterkorb und Deckel mit einem Lappen und verstauen Sie beides wieder im Schmutzwassertank.
5. Entfernen Sie den Filterschutzbecher (16) indem Sie ihn in Pfeilrichtung drehen (**Abb.15**).
6. Entfernen Sie den Saugfiltermotor (17), achten Sie dabei darauf die Halteschelle (18) nicht im Schmutzwassertank zu verlieren (**Abb.16**).
7. Spülen Sie sowohl den Becher als auch den Filter gründlich mit fließendem Wasser.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

8. Spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Umfassen Sie den Griff (13), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 13**) befindet, und drehen Sie den Tankdeckel, bis er in der Wartungsstellung einrastet.
2. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (14) aus der Halterung (**Abb.14**).
3. Reinigen Sie das Innere des Saugschlauchs unter fließendem Wasser (**Abb.17**).
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

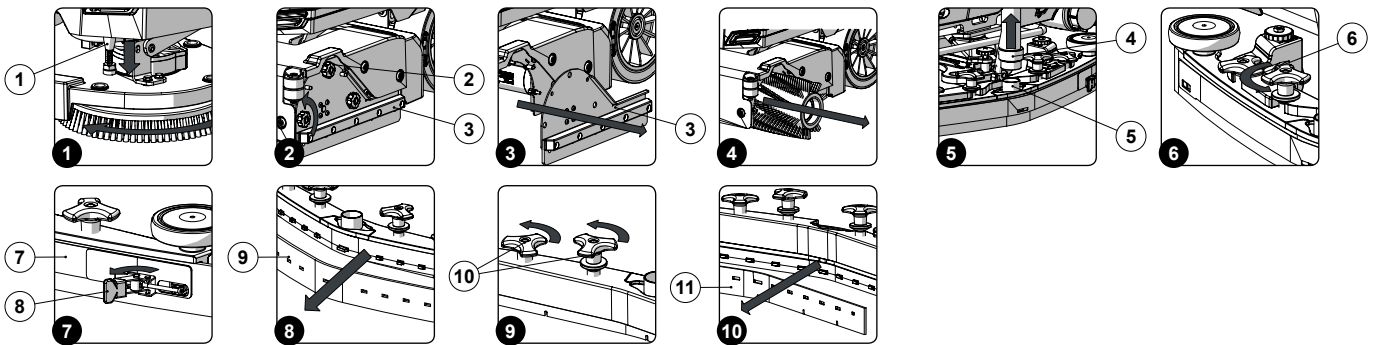
1. Lösen Sie den Ablaufverschluss (19) des Reinigungslösungstanks (**Abb.18**), der Verschluss befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Leeren Sie den Tank und spülen Sie das Innere des Tanks unter fließendem Wasserstrahl aus.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Schließen Sie den Wasserdurchsatz des Hahns, drehen Sie den Knauf (20) in Pfeilrichtung. (**Abb.19**).
2. Begeben Sie sich an die linke Seite der Maschine und lösen Sie den Verschluss (21) des Reinigungslösungsfilters (**Abb.20**).
3. Entfernen Sie die Filterpatrone und spülen Sie diese mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Wechseln Sie die abgenutzte alte Bürste gegen die neue aus.
3. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (1) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigten Richtung (**Abb.1**).

! ACHTUNG: **Abb.1** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste.

4. Drehen Sie am Anschlag der Drehrichtung ruckweise, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenhalterteller vorhandenen Befestigungsfeder austrastet.
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".

ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (2), die das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.2**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (3) (**Abb.3**).
4. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel (**Abb.4**).
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz "[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (4) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (5) (**Abb.5**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (6) komplett aus (**Abb.6**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.

Zum Entfernen des Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die hintere Gummileiste (7), haken Sie dazu den Feststeller (8) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.7**).
- Entfernen Sie den hinteren Gummi (9) vom Saugfußgestell (**Abb.8**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

i HINWEIS: Der Gummi kann spiegelgleich gedreht werden, um mehrmals verwendet zu werden.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Entfernen des vorderen Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die in der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (10) aus, auf diese Weise verlagert sich das innere Saugfußgestell (**Abb.9**) nach unten und der vordere Gummi lässt sich entfernen.
- Entfernen Sie den vorderen Gummi (11) vom Saugfußgestell (**Abb.10**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

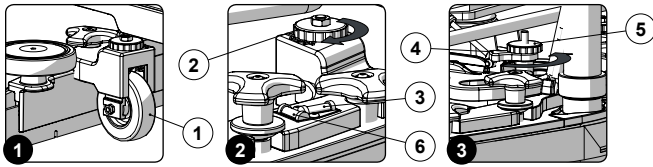
i HINWEIS: Der Gummi kann spiegelgleich gedreht werden, um mehrmals verwendet zu werden.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

i HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz "[EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS](#)".

i HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.

Für die Höheneinstellung des Saugfußgestells:

1. Der Abstand der Saugfußgummis zum Boden wird über die Regulierung des bestehenden Abstands zwischen den Rädchen (1) im Saugfußgestell und dem Boden eingestellt (**Abb.1**).
2. Für die Höhenregulierung der Rädchen einfach an den Stellknäufen (2) im Saugfußgestell drehen (**Abb.2**).

i HINWEIS: Zum Verringern des Abstands der Rädchen vom Boden, einfach die Stellhebel (2) in die durch die Pfeile mit dem Zeichen "-" angegebene Richtung drehen, zum Vergrößern des Abstands den Pfeilen mit dem "+" Zeichen folgen.

i HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

i HINWEIS: Für eine ordnungsgemäße Trocknung müssen die beiden Rädchen denselben Abstand zum Boden haben.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (3), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.2**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

3. Die Neigung des Saugfußgestells wird durch Drehen des im Saugfußgestells vorhandenen Hebels (4) eingestellt (**Abb.3**).
4. Zum Einstellen der Neigung des Saugfußgestell zum Boden ein, lockern Sie den Knauf (5) und schrauben Sie den Hebel (4) (aus oder ein, (**Abb. 3**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (6), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.2**).

i HINWEIS: Durch Drehen des Hebels im Uhrzeigersinn (4) wird der mittlere Teil des Saugfußgestells im Vergleich zum Boden angehoben.

5. Nach dem Einstellen den Feststellknauf (5) festziehen.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

MASCHINE	CODE	MENGE	BORSTE	ANMERKUNGEN
MxL 65 Bt	422189	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	422971	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	422972	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	422981	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	422973	2	-	TREIBTELLER
MxL 75 Bt	414272	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	414270	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	414273	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	414271	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	405508	2	-	TREIBTELLER
MxL 85 Bt	445562	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	445563	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	445564	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	445565	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE
	421819	2	-	TREIBTELLER
MxL 70 Bts	449785	2	PPL 0,3	HELLBLAUE BÜRSTE
	448012	2	PPL 0,6	WEISSE BÜRSTE
	448013	2	PPL 0,9	SCHWARZE BÜRSTE
	448014	2	SCHLEIFEND	GRAUE BÜRSTE

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Schalten Sie die Maschine sofort ab und kontaktieren Sie den Techniker des Kundendienstzentrums oder drücken Sie die SOS-Taste, wenn das Kit HFM vorhanden ist.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Schließen Sie die Batterien in der Maschine richtig an (siehe Absatz EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE).
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz AUFLADEN DER BATTERIEN).
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)	Der Stecker des Kabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts nochmals an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINIGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz AUFLADEN DER BATTERIEN).
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN" .
	Störung auf dem Gangpedal.	Kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt " DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN ".
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt " REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND ".
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Prüfen Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in die Maschine eingesetzt wurden (siehe Absatz " BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN) " oder " BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNGEN) ").
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf der Maschine montierten Bürsten für auszuführende Arbeit geeignet sind (siehe Kapitel " WAHL UND EINSATZ DER BÜRSTEN ").
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Bürste und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (siehe Absatz " ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN) " oder " ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN) ").
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS ").
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
		Kontrollieren Sie, ob der Saugmotorenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren (Abschnitt " ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS " lesen).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt " DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI ".

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. MxL 65 Bt - MxL 75 Bt - MxL 85 Bt - MxL 70 Bts

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 14/01/2019

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. MxL 65 Bt CB - MxL 75 Bt CB - MxL 85 Bt CB - MxL 70 Bts CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 14/01/2019

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



FIMAP spa - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com